

# **fish**

**Jörg Walter**

**Brad Hards**

**Übersetzer: Marco Wegner**



fish

fish

## **Inhaltsverzeichnis**

## fish

Ermöglicht den Zugriff auf die Dateien eines entfernten Rechners über das Secure *SH*ell-Protokoll (SSH). Der entfernte Rechner muss dafür nur einen SSH-Dienst ausführen, der Rest dieses Protokolls verwendet nur Standard-Befehle.

Verwenden Sie das Ein-/Ausgabemodul fish wie folgt: **fish:// rechnername** oder **fish:// benutzername@rechnername**.

### ANMERKUNG

Sie müssen zwei rechtsgerichtete Schrägstriche verwenden.

Sie können *benutzername* (und das folgende @) weglassen, wenn Sie auf beiden Rechnern denselben Benutzer verwenden.

Sie können ein Passwort in dieser Form angeben: **fish:// benutzername:passwort@rechnername**, aber normalerweise ist das nicht notwendig, weil Sie automatisch nach dem Passwort gefragt werden, wenn Sie keines angeben.

Wenn der SSH-Dienst auf dem entfernten Rechner nicht auf dem Standard-Port läuft, können Sie ihn mit der üblichen Adress-Syntax angeben: **fish:// rechnername:portnummer**.

Fish sollte mit annähernd jedem POSIX-kompatiblen und UNIX<sup>®</sup>-basierten Netzwerkrechner arbeiten können. Es verwendet die Shell-Befehle **cat**, **chgrp**, **chmod**, **chown**, **cp**, **dd**, **env**, **expr**, **grep**, **ls**, **mkdir**, **mv**, **rm**, **rmdir**, **sed**, und **wc**. Fish startet **/bin/sh** als Shell und erwartet, dass dies eine Bourne-Shell (oder kompatibel dazu wie **bash**) ist. Falls **sed** und **file** sowie die Datei */etc/apache/magic* verfügbar sind, werden diese verwendet, um den MIME-Typ zu erkennen.

Ist auf dem Netzwerk-Rechner Perl verfügbar, wird stattdessen dieses verwendet. Dann werden nur die Befehle **env** und **/bin/sh** benötigt. Die Verwendung von Perl hat zudem den Vorteil, dass es schneller ist.

Fish kann sogar auf Windows<sup>®</sup>-Rechnern laufen, wenn Werkzeuge wie Cygwin installiert sind. Alle oben angegebenen Hilfsprogramme müssen auf dem System über die Umgebungsvariable **PATH** erreichbar sein. Die ausführende Shell muss außerdem den Befehl **echo FISH:/bin/sh** korrekt ausführen können.